

Welche **Arbeiten/ Vorbereitungen** können vor einer **Oberflächenbehandlung** anfallen oder sind zu berücksichtigen? Nur Stichworte.

Was ist bei der **Planungsphase/ Konstruktion** zu berücksichtigen?



Welche Grundprinzipien sind beim **Verputzen/Schleifen** zu beachten?



Welche **Hilfsmittel** stehen zur Verfügung, um solche **Risse auszubessern**?

Was ist bei der **Werkstoffauswahl** zu beachten?

Wie ist mit **Beschlägen** umzugehen?

Wie sollen **Kanten** bearbeitet/geschliffen sein? Begründung?

Was ist bei der Anwendung von Kitteln zu beachten?

Plastisches Holz
Wachskittstangen
2K-Spachtelmasse



- Je dunkler und härter das Holz, desto feiner das Schleifmittel (Bild zu grober Endschliff)
- Kornsprung einhalten
- Nur scharfe Schleifmittel verwenden
- In Längsrichtung schleifen
- Schleifstaub entfernen

Zerlegbare Möbel bauen.
Zwischenschliff, Beiz- und Lackierarbeiten sind einfacher zu bewältigen.
Schwinden und Quellen ermöglichen, ohne dass unbehandeltes Holz sichtbar wird.

Werkstoffauswahl, Konstruktion, Beschläge, Verputzen/Schleifen, Auskitten, Fleckenentfernung, Klebstoffdurchschlag, Wässern, Entharzen, Egalisieren, Sandstrahlen/Bürsten.



- Kitte fallen beim Aushärten etwas zusammen
- Holzfarbe verändert sich stärker als das Reparaturmittel
- Kitte vertragen sich nicht immer mit Lacken
- Nur kleine Schadstellen reparieren.



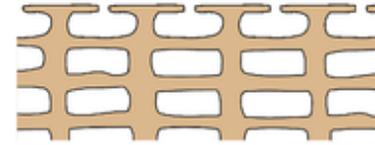
- Radius mind. 2 mm
- Keine scharfkantigen Übergänge
Weder Beize noch Überzugsmaterialien haften auf nicht bearbeiteten Kanten. Ein zu kleiner Radius führt zu hellen Bruchkanten beim Überzug.

Beschläge erst nach der Oberflächenbehandlung montieren. Was nicht demontiert werden kann, muss abgedeckt werden.
Kunststoffe und Metalloberflächen können sonst angegriffen werden.

- Auf Jahrringverlauf/Textur achten
- Flickzapfen, Harzgallenschiffchen, gekittete Risse vermeiden
- Harze/Öle behindern Trocknung und können nachträglich hervortreten
- Wassergehalt anpassen, akklimatisieren.

Wie können **schwache** Schmutz- und Fettflecken entfernt werden?

Was ist ein **Klebstoffdurchschlag**?



Vor dem Wässern

Was bezweckt man mit dem **Wässern**?

Weshalb sollen harzhaltige Nadelhölzer entharzt werden?

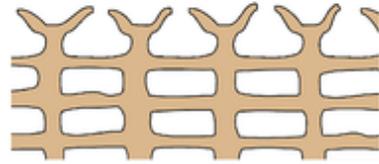
Wie können Öl- und Fettflecken entfernt werden?

Wann wird gewässert?

Wie ist der **Arbeitsablauf** beim **Wässern**?

Wann und **womit** wird entharzt?

Harze sind wasserunlöslich, wasserabstossend und unverträglich mit wässrigen Beizen und Lacken. Zudem würde die Fläche fleckig, weil Harze nicht gleichmässig verteilt sind.



Nach dem Wässern

Durch das Wässern werden beim Schleifen eingedrückte Holzfasern oder Druckstellen wieder herausgezogen. Sie quellen auf und die Oberfläche wird rau.

Bei groben und tiefporigen Furnieren kann Klebstoff durch die Oberfläche gelangen. Beim Beizen und Lackieren aber auch bei naturbelassenem Holz kann die Oberfläche fleckig werden. Rationell nicht entfernbar.

Durch Ausbürsten mit heissem Seifenwasser. Danach mit sauberem Wasser über die ganze Fläche **nachwaschen**, ansonsten können Verfärbungen eintreten, weil der Schmutz nur angelöst und weiter verteilt wird.

- Erst **nach** dem letzten Holzschliff.
- Mit **Aceton** oberflächlich auswaschen oder mit **alkalischen Substanzen** chemisch zersetzen.

- Heisses Wasser mit Schwamm überall gleichmässig auftragen
 - völlig austrocknen lassen
 - mit scharfem, feinem Schleifpapier in Längsrichtung vorstehenden Teile abschleifen
 - Schleifstaub entfernen.

Vor dem Beizen mit wässrigen Lösungen, weil sonst beim Lackzwichenschliff die gefärbten, aufstehenden Fasern weggeschliffen würden.

Am besten mit Lösemitteln (Aceton). Danach mit sauberem Wasser die ganze Fläche **nachwaschen**, ansonsten können Verfärbungen eintreten, weil der Schmutz nur angelöst und weiter verteilt wird.

Was bedeutet **Egalisieren**?



Wie funktioniert das **Sandstrahlen**?

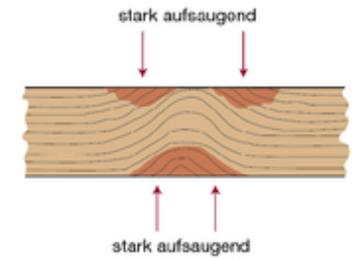


Mit welchem **Verfahren** kann Nadelholz künstlich "verwittert" werden?



Was für Bürsten stehen zur Verfügung?

Kunststoff- oder Glasteilchen werden mit einem Sanstrahlgebläse auf die Oberfläche geschleudert und schaben das weiche Frühholz ab.



- Holzfasern laufen nicht immer parallel zur Fläche (Wimmerwuchs) dadurch ungleiche Saugfähigkeit.
- Mit Egalisatoren, die als Lösung auf dem Markt erhältlich sind, kann die Saugfähigkeit ausgeglichen werden.

- Rostfreie Stahldrahtbürsten
- Messingbürsten
- Spezielle Kunststoffbürsten für Winkelschleifer oder für nachgelagertes Aggregat an der Breitbandschleifmaschine.



Bei bewittertem Nadelholz ist das weiche Frühholz herausgewaschen, wodurch das harte Spätholz vorsteht. Den selben Effekt erreicht man künstlich durch **Sandstrahlen** oder **Bürsten** (Bild).